

Kirche in 1Live | 26.11.2013 floatend Uhr | Bettina Förster

Sprachkurs Freundlichkeit

In der U-Bahn was für den Job lernen? Neulich ist mir genau das passiert. Ein langer Arbeitstag lag hinter mir und ich war genervt. Die Gespräche mit den Kunden waren total anstrengend, alle haben extrem hohe Ansprüche, keiner war mal irgendwie freundlich.

Ich sitze in der Nähe des Fahrkarten-Automaten. Ein südländisch aussehendes Paar mit großem Koffer will sich eine Fahrkarte ziehen. Sie kramt Kleingeld zusammen. Der Mann gegenüber von mir spricht sie an: "Sie können auch auf meinem Ticket mitfahren, wenn Sie bis zum Bahnhof wollen. Ich kann um diese Uhrzeit noch jemanden mitnehmen."

Sie versteht es erst nicht so ganz. Es kommt schnell raus, das Paar kommt aus Spanien. Der Mann erklärt ihr sein Angebot auf Spanisch. Sie freut sich. Jetzt braucht nur noch der Partner ne Fahrkarte. Wieder kramt sie nach Münzen. Jetzt schaltet sich eine Frau ein, die ebenfalls in der Nähe sitzt. "Ich habe auch ein Ticket, mit dem ich jemanden mitnehmen kann. Sie brauchen keins zu kaufen!" Der freundliche Mann übersetzt das Angebot wieder auf Spanisch. Das Paar ist sichtlich beeindruckt. Geber und Beschenkte strahlen sich an und unterhalten sich noch ein paar Stationen lang.

Ich kann kein spanisch. Aber verstanden habe ich: die Leute hier in der U-Bahn haben die Sprache der Freundlichkeit gesprochen.

Ich steige aus, und irgendwie bin ich gar nicht mehr so genervt. Morgen versuche ich das auf meine Weise, mit Freundlichkeit die Stimmung im Job zu verändern.

Sprecher: Daniel Schneider